

[17593.] **Engl. Journale für 1859**
 liefere ich nach wie vor zum englischen Netto-
 Preise mit 10% Commission franco Leipzig.
 — Da dieselben am 1. eines jeden Monats erpe-
 dirt werden, so ist der Empfang regelmäßig und
 schnell.

Englisches Sortiment

liefere ich ebenfalls zu den hiesigen Buchhänd-
 ler-Netto-Preisen mit 10% Commission franco
 Leipzig. — Wer meine Ansätze vergleicht, wird
 finden, daß der directe Bezug der billigste ist.
 An Hamburger Handlungen liefere ich in
 Hamburg aus.

Franz Thimm in London.

**Literarische und musikalische Anzeigen
 für Oesterreich**

[17594.] finden die wirksamste Verbreitung durch das

Wiener Wochenblatt,

herausgegeben und redigirt von D. Bern-
 hard Friedmann,

da dieses Journal die erste und einzige
 Wochenschrift in Oesterreich ist, welche
 eine große Verbreitung in den besten Fami-
 lien und in den intelligenten Kreisen der
 Hauptstadt und aller Provinzen hat. Als dem
 besondern Inhalt und Leserkreise des „Wie-
 ner Wochenblattes“ entsprechend, empfehlen wir
 die Anzeigen von Romanen, Novellen, Reise-
 büchern, ferner von historischen, populärwissen-
 schaftlichen, volks- und landwirthschaftlichen
 und gewerblich technischen Werken, diätetischen
 und pädagogischen Schriften, — neuen Musi-
 kalien. Gleichzeitig ersuchen wir um Zusen-
 dung von Recensionsreemplaren von allen
 oben erwähnten Novitäten. Schriften und Bü-
 cher, die nicht besprochen werden, senden wir
 zurück; über alle Besprechungen wird pünktlich
 Recensionsbeleg zugesandt.

Inserate berechnen wir die dreimal ge-
 spaltene Petitzeile mit 2 S^h = 10 Kreuzer
 österr. Währung, bei dreimaliger Einrück-
 ung mit 1 S^h = 5 Kreuzer österr. Währ. —
 Bei fortlaufenden und größeren Inseraten 25%
 Rabatt.

**Die Expedition des Wiener Wochen-
 blattes.**

(E. Förster's artist. Anstalt.)

[17595.] Theolog. und pädag. Inserate
 finden weite und dauernde Verbreitung in dem
 literarischen Anzeiger zu

Matthes, kirchliche Chronik.

V. Jahrgang pr. 1858.

Aufl. 2500, pr. Spaltzeile 1 N^h.

Leipzig. **Gustav Mayer.**

[17596.] Ankündigungen aller Art
 finden durch das

Illustrierte Familien-Journal

(Auflage 70,000)

die weiteste Verbreitung und betragen die
 Insertionsgebühren für die dreispaltige Non-
 pareille-Zeile oder deren Raum 10 N^h ord. —
 9 N^h netto.

Leipzig. **Engl. Kunst-Anstalt.**
 A. H. Payne.

[17597.] Die von jeher in *Hessen, Rhein-
 bayern, Kurhessen und Nassau* sehr verbreitete und hier viel gelesene Zeitung:

Mainzer Journal,

hat in neuester Zeit am *Niederrheine* und in
Westphalen und durch das *Aufheben des Ver-
 botes* auch wieder in *Baden* sehr grosse Ver-
 breitung gefunden.

Ich erlaube mir, deshalb diese Zeitung
 zum Inseriren von Verlags-Anzeigen jeder Art
 zu empfehlen. Die Zeile berechne ich mit nur
 3 kr. oder 1 S^h in laufende Rechnung.

Mainz, im November 1858.

Franz Kirchheim.

[17598.] Die
 Zeitschrift für Erziehung und Unterricht im
 Geiste der katholischen Kirche. Herausge-
 geben von P. J. Baegs.

welche in ganz Deutschland, besonders aber in
 der Rheinprovinz und Westphalen unter Geist-
 lichen und Lehrern viel verbreitet ist, erlauben
 wir uns zu geeigneten Inseraten bestens zu em-
 pfehlen.

P. Schwann'sche Verlagsbdlg.
 in Köln u. Neuß.

[17599.] Seit 23. Septbr. d. J. habe ich
 die beiden von mir herausgegebenen Journale
 „Prager Morgenpost“ und „Mercy's An-
 zeiger“ in eines verschmolzen und durch polis-
 tische Nachrichten vermehrt.

Das neue Journal führt den Titel:

**Prager Morgenpost sammt Mercy's
 Anzeiger,**

erscheint täglich auf einem ganzen Bogen in gr.
 Folio und hat sich namentlich die Vertretung
 der Landes-Interessen zur Aufgabe gestellt.

Die „Prager Morgenpost“ ist das wohl-
 feilste Blatt der Prager nichtofficiellen Presse,
 ihr Inseratenspiegel ist der reichhaltigste von den
 hiesigen Journalen und ihre Verbreitung in
 steter Zunahme begriffen.

Der Insertionspreis für den Raum einer
 6mal gesp. Petitzeile ist $\frac{2}{3}$ N^h.

Zur gef. Insertion lade ich höflichst ein.
 Prag. **Heinr. Mercy.**

Börse in Leipzig, am 24. November 1858.

Wechsel.	Ange- boten.	Ge- sucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	jk. S.	143
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	jk. S.	103
Berlin pr. 100 „ß Pr. Crt.	jk. S.	99%
Bremen pr. 100 „ß Ladr. à 5 „ß	jk. S.	109 1/4
Breslau pr. 100 „ß Pr. Crt.	jk. S.	99%
Frankfurt a.M. pr. 100 Fl. in S. W.	jk. S.	57 1/4
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	jk. S.	151 1/4
London pr. 1 Pf. St.	7 Tagedat. 2 Mt.	6. 21
Paris pr. 300 Frca.	jk. S.	80%
Wien pr. 150 fl. in 20 fl. Fuss	jk. S.	102%
Idem pr. 150 fl. in Oestr. Währ.	jk. S.	101 1/4
	3 Mt.	97%
	3 Mt.	96%

Sorten.

Kronen (Vereins-Hand. Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		9.5
Augstd'or à 5 „ß pr. Stück Agio pr. Ct.		—
Pr. Friedrichsd'or „ „ „ d°		—
And. ausl. Louisd'or „ „ „ d°		—
K.R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		5. 13 1/4
Holländ. Duc. à 3 „ß . . . Agio pr. Ct.		4 1/4
Kaiserl. d° „ d°		4 1/4
Conv. Species u. Gulden		—
Idem 20 Kr.	100%	—
Idem 10 Kr.		—
Gold pr. Zollpfund fein		97%
Silber „ d° „ d°		486
Wiener Banknoten		29 1/2
Idem in Oestr. Währ.		102 1/4
Div. ausl. Cassen-Anweis. à 10 „ß . . .		98 1/4
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht*)		99
		99%

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer-
 nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 „ß
 und darüber betreffend, haben durch Errichtung von
 Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857 S. 1605):

- 1) die Weimar. Bank, 2) die Privatbank zu Gotha,
- 3) die Lübeck. Privatbank, 4) die Thüring. Bank, 5) die
 Gera. Bank, 6) die Anhalt-Dessau. Landesbank, 7) die Ro-
 stock. Bank, 8) die internationale Bank in Luxemburg.

Uebersicht des Inhalts.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Bekanntmachung der Commission des
 jetzigen Verleger-Vereins. — Erschene Reuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — An-
 zeiger in Leipzig, am 24. November 1858.

Abnahme 17512-15. 17577.	Exp. d. Stimmen d. Zeit 17538.	Jäger 17571.	Röthe 17544.
17580. 17582-83. 17585.	Exp. d. Wiener Wochenbl.	Remitz & B. 17557.	Schlesinger 17536.
17591.	17594.	Kirchheim 17597.	Schnee 17522.
Reber & G. 17567. 17590.	Falck & N. 17524. 17548.	Rohler in L. 17563. 17568.	Schönfeld 17573.
Baensch in L. 17558.	Hetscher, G. 17593.	Rollmann in L. 17523. 17528.	Schulbuchhandl. in B. 17517.
Baensch in M. 17550. 17555.	Franch 17574.	Rörber & F. 17572.	Schwann 17598.
Barth 17570.	Frißche, G. 17562.	Rörner Berl. 17545.	Syringer 17516.
Beiser'sche Buchh. in B. 17535.	Gerold's Sohn 17553.	Krabbe 17521.	Steinader 17595.
Bole & B. in B. 17532.	Grau & G. 17592.	Kraus 17575.	Strauß 17546. 17551.
Bredt in L. 17559.	Schette & G. 17530.	Kunst-Anst., Engl. 17596.	Thimm 17593.
Breitkopf & G. 1741.	Hanke 17549.	Leibrod 17526. 17556.	Wagner in L. 17525.
Bredhaus 17589.	Hartknoch 17561.	Marcus in B. 17534. 17540.	Weber & G. 17557.
Glaagen 17529.	Hartleben 17531.	Mayer, G., in L. 17595.	Weigel, E. D. 17566. 17575.
Guellich 17543.	Heberle 17560. 17585.	Reidinger, G. 17579.	Westermann & G. 17564.
Dümmler Berl. in B. 17518.	Hegel 17569.	Reidinger S. & G. 17552.	Wigand, G., in L. 17589.
Ebner, S., in L. 17547.	Hoffmann & G. 17539.	Mercy 17599.	Wibberg 17519.
Ehlermann 17576.	Horvath 17581.	Meyer in Sndr. 17520.	Wittmann 17527.
Eisinger 17542.	Jadowitz 17584.	Roritz 17554.	Zeifer 17537.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionäre der Expedition des Börsenblattes: J. Kirchner. — Druck von J. G. Teubner.

